



Klassische Dressur, aber auch atemberaubende Stunts präsentierten die schwarzen Hengste und ihre Reiter.



Die mit Nägeln beschlagenen Schuhe der Flamenco-Tänzerinnen klapperten nur so durch den Stadtsaalhof. FOTOS: VOX

Flamenco und große Reitkunst

Fürstenfeldbruck – Flamencomusik, rassige Tänzerinnen, edle Rösser, Sangria, Tapas und Paella gekocht in riesigen Pfannen – im ganzen Veranstaltungsforum feierten die Besucher ein spanisches Fest. Alte Olivenbäume, große Bambusstauden und andere mediterrane Gewächse weckten bei den über 3000 Besuchern der Fiesta Espanola Urlaubsstimmung. Im Liegestuhl bewunderten sie die Darbietungen, und der eine oder andere erinnerte sich an seinen letzten Spanienurlaub.

Begeisterung lösten vor allem die Darbietungen der Flamenco-Gruppen Inspiración Andaluza sowie der Tänzerinnen Sabine Leitner und Gisa Michelin mit ihren Musikern aus. Zur spanischen Gitarre, dem typischen Gesang mit hervorragenden Stimmen und rhythmischen Händeklatschen zeigten sie verschiedenste Flamenco-Tänze, die Lebensfreude und Melancholie, Verführung, Stolz, Schönheit und Harmo-

nie in Perfektion verkörperten. Die nagelbeschlagenen Schuhabsätze aus Holz schallten dabei durch den Stadtsaalhof. Jede der Tanzbewegungen wurde auf den Punkt gebracht: Oberkörper, Arme, Hände, Finger und Blick zogen die Zuschauer in ihren Bann. Und bei der Kindergruppe von „Allegría Flamenca“ tanzte inmitten farbenfroher gekleideter Mädchen stolz ein kleiner Cabellero mit schwarzem Hut.

Ein Höhepunkt war die große Modenschau auf der Stadtsaalbühne. Deutschlands führendes Flamenco-Geschäft präsentierte Tanz-, Abend- und Brautmode spanischer Designer. Von farbenfrohen traditionellen Flamenkokleidern mit ihren typischen Volants über modernere Festkleider bis hin zu traumhaften Brautkleidern reichte die große Bandbreite spanischer Mode. Selbst die Männer schienen durchaus beeindruckt und nicht wie so oft beim Thema Mode eher

gelangweilt: Viele zückten ihre Fotoapparate und hielten den Augenblick fest. Besonders angetan war das Publikum von der Vorführung der Kindermode. Süße Mädchen genossen ihre prächtigen Kleider stolz und wedelten gekonnt mit ihren Fächern.

Schwarze Hengste galoppieren durch die Feuergasse

Hahn im Korb war der sechsjährige Nico, der mit schwarzer Hose, kurzem Bolerojäckchen und kessem Hut besonders viel Applaus bekam. Zum Abschluss der Modenschau wurden die wunderschönen Rosen-Brautsträuße ins Publikum geworfen. „Allein die Modenschau war das Eintrittsgeld schon wert“, resümierte im Anschluss eine Besucherin.

Die größte Attraktion der Fiesta war die über eine Stunde dauernde Pferde-Gala.

Schon eine halbe Stunde vor Beginn war auf der großen Tribüne kein Sitzplatz mehr zu haben. Als es um 22 Uhr losging, standen rund um das umzäunte Viereck auf der Außenwiese die Besucher in Fünfer- oder Sechserreihen. Auf edlen Andalusiern und mächtigen schwarzen Friesenhengsten zeigten die drei Show-Teams von Andrea Kahn, Vera Hartmuth und Horst Bulheller anspruchsvollste Reitkunst. Zu Musik, Lichteffekten und in prächtigen Kostümen ließen sie ihre langmähigen Pferde mit klassischer spanischer Dressur, einer Quadrille aus sechs Reitern, zu Hits von Michael Jackson und spektakulären Stunts durch eine Feuergasse an den faszinierten Zuschauern vorbei traben und galoppieren. trv/kk



merkur-online.de

zeigt weitere Fotos von der Fiesta Espanola.